



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Stephan Mazal und Michael Mrkvicka, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## **ANFRAGE**

### **Betreff: „Klimaboulevard Favoritenstraße“**

„Viele positive Projekte in Favoriten“ verkündet eine Werbeeinschaltung in der Tageszeitung *Österreich* vom 20.11.2025. „Die Fußgängerzone Favoritenstraße wird zum Klimaboulevard umgestaltet.“ berichtet der Bezirksvorsteher Marcus Franz, ohne auf weitere Details einzugehen.

In diesem Zusammenhang stellen die oben genannten Bezirksräte der FPÖ folgende Fragen an den Bezirksvorsteher Marcus Franz:

1. Was gibt es darüber hinaus über die Umgestaltung der Favoritenstraße zu berichten? Bitte um ein entsprechendes Umbau-Update!
2. Wie weit sind die Bauarbeiten fortgeschritten? Ist bzw. wird der erste Bauabschnitt vom Platz der Kulturen bis zur Landgutgasse bis Jahresende 2025 fertig?
  - a. Falls nicht, warum nicht und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

### **Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Stephan Mazal

Michael Mrkvicka



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Manuel Tatzreiter und Raphael Fasching stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## **ANFRAGE**

### **Betreff: Kontrollfrequenz der Marktaufsicht und Gesundheitsbehörde am Viktor-Adler-Markt**

Da die Beantwortung unserer Anfrage vom 12. November 2025 (BV 10-S 1477832/25) mehrere Punkte offenlässt bzw. nur allgemein gehalten beantwortet wurde, stellen wir folgende ergänzende Folgefragen an den Bezirksvorsteher M. Franz:

1. Es wird in der besagten Beantwortung ausgeführt, dass Hygienekontrollen „laufend“ stattfinden. Wie viele Kontrollen wurden im Jahr 2024 sowie bis zum Stichtag 31.10.2025 konkret durchgeführt?  
Bitte um Aufschlüsselung nach:

- risikobasierten Routinekontrollen
- anlassbezogenen Kontrollen
- Nachkontrollen aufgrund festgestellter Mängel

2. Laut Beantwortung fanden am 07.10.2025 mehrere risikobasierte Kontrollen statt. Wie viele Betriebe wurden dabei kontrolliert und wie viele Mängel wurden konkret festgestellt?  
Bitte um Angabe der Kategorien (z.B. bauliche Mängel, Hygiene, Lagerung, Schädlingsbefall).

3. Es wird in der besagten Beantwortung ausgeführt, dass bei nicht fristgerechter Behebung „kostenpflichtige Nachkontrollen“ sowie „Sanktionen bis hin zur Anzeige“ gesetzt werden. Wie viele Sanktionen bzw. Anzeigen hat die MA 59 am Viktor-Adler-Markt in den Jahren 2023, 2024 und bis 31.10.2025 ausgesprochen? Bitte um getrennte Zahl für

- Ermahnungen
- Organmandate
- Anzeigen
- bescheidmäßige Vorschreibungen



4. Im Zusammenhang mit den Reinigungsintervallen der MA 48 blieb offen:  
Wurde der Reinigungsplan im Jahr 2024 oder 2025 aufgrund von Beschwerden oder veränderten hygienischen Erfordernissen angepasst oder ergänzt?

4a. Wenn ja, wann und in welcher Form?

5. Zur Überprüfung der hygienischen Mindeststandards wird auf EU-VO 852/2004 und Checklisten verwiesen. Welche konkreten Prüfpunkte werden am Viktor-Adler-Markt regelmäßig festgestellt? (Bitte um Übermittlung der verwendeten Checkliste bzw. eine Zusammenfassung der prüfrelevanten Hauptkategorien.)

6. Die ursprüngliche Anfrage betraf ausdrücklich die Häufigkeit der Kontrollen, da Standbetreiber und Besucher wiederholt über unklare Zuständigkeiten und mangelnde Nachvollziehbarkeit klagten. Wie wird die Transparenz gegenüber den Marktstandbetreibern sichergestellt, insbesondere hinsichtlich Fristen, Nachkontrollen und dokumentierten Mängeln?

**Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Manuel Tatzreiter

Raphael Fasching





Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Stephan Mazal und Christian Schuch, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## **ANFRAGE**

### **Betreff: Supergrätzl**

„Viele positive Projekte in Favoriten“ verkündet eine Werbeeinschaltung in der Tageszeitung Österreich vom 20.11.2025. „Aktuell wird etwa das Supergrätzl umgesetzt.“ berichtet der Bezirksvorsteher Marcus Franz, ohne auf weitere Details einzugehen.

In diesem Zusammenhang stellen die oben genannten Bezirksräte der FPÖ folgende Fragen an den Bezirksvorsteher Marcus Franz.

1. Was gibt es darüber hinaus über das „Supergrätzl“ zu berichten? Bitte um ein entsprechendes Umbau-Update!
2. Wie weit sind die Bauarbeiten fortgeschritten?
  - a. Ist bzw. wird das „Supergrätzl“ zeitgerecht innerhalb der geplanten Bauphase 2 bis Herbst 2025 fertig? Falls nicht, warum nicht und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
3. Wie viele Parkplätze sind bis dato durch die Umgestaltung zum „Supergrätzl“ verloren gegangen?

### **Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Stephan Mazal

Christian Schuch



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Manuel Tatzreiter und Raphael Fasching stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## **ANFRAGE**

### **Betreff: Rückmeldungen aus der Bevölkerung – Umbau Fußgängerzone Favoritenstraße**

Im Zuge der geplanten bzw. laufenden Arbeiten an der Favoritenstraße - besonders rund um den Columbusplatz - äußern viele Anrainer und Geschäftsleute Sorgen über mögliche Veränderungen des gewohnten Ortsbildes. Um für Klarheit zu sorgen, stellen die oben genannte Bezirksräte folgende Fragen an den Bezirksvorsteher M. Franz:

1. Welche Rückmeldungen aus der Bevölkerung liegen Ihnen betreffend der Umbaumaßnahmen „Fußgängerzone Favoritenstraße“ vor?
  - a. Kann aus den Rückmeldungen ein gewisser Trend abgeleitet werden?  
Sind die Menschen mehrheitlich mit den Umbaumaßnahmen zufrieden?
2. Inwieweit fließen Rückmeldungen, Beschwerden etc. aus der Bevölkerung in den aktuellen Umbau ein?
3. Inwieweit werden noch zum jetzigen Zeitpunkt Anrainer und Geschäftsleute in den Umbau miteingebunden?
4. Liegen dem Bezirk Informationen darüber vor, wie sich die Umbauarbeiten auf Geschäfte, Kundenfrequenz und den täglichen Betrieb in der Favoritenstraße auswirken?

#### **Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Manuel Tatzreiter

Raphael Fasching



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Walter Schuch stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## **ANFRAGE**

### **Betreff: Bilanz WasteWatcher in Favoriten im Jahr 2025**

Mit Inkrafttreten des Wiener Reinhaltegesetzes am 1. Februar 2008 wurde die rechtliche Grundlage für die WasteWatcher geschaffen. Das Gesetz sieht ein ausdrückliches Verbot von Verunreinigen im öffentlichen Raum vor, es ermöglicht auch eine öffentliche Aufsicht durch die WasteWatcher. Sie sind befugt abzumahnen, Organstrafen zu verhängen und notfalls Anzeige zu erstatten. Auch in Favoriten sind sie unterwegs.

Die oben genannte Bezirksräte stellen nun folgende Fragen an den Bezirksvorsteher M. Franz:

1. Wie viele WasteWatcher sind dem 10. Bezirk aktuell zugeordnet?
2. Wie hat sich der Personalstand der WasteWatcher im 10. Bezirk in den letzten drei Jahren verändert?
3. Wie wird sich der Personalstand der WasteWatcher im 10. Bezirk im Jahr 2026 verändern?
3. Wie viele Kontrollen gab es im Jahr 2025?
4. Wie viele Amtshandlungen wurden im Jahr 2025 durchgeführt?
5. Wurden/werden bei den Kontrollen (Grätzel)-Schwerpunkte gesetzt?
  - a. Wenn ja, welche?

#### **Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Christian Schuch

Walter Schuch





Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Stephan Mazal und Adrian Drahosch, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025 gemäß § 23 der GO folgende

## ANFRAGE

### **Betreff: Werbeeinschaltung/Inserat in Printzeitung Österreich**

In der Tageszeitung *Österreich* findet sich in der Ausgabe vom 20.11.2025, Nr. 1800, auf Seite 11 folgende entgeltliche Werbeeinschaltung mit dem Konterfei des Herrn Bezirksvorstehers unter der Überschrift „Viele positive Projekte in Favoriten“.



In diesem Zusammenhang stellen die oben genannten Bezirksräte der FPÖ folgende Fragen an den Bezirksvorsteher Marcus Franz.

1. Wie hoch waren die Kosten für das oben angeführte Inserat?
2. Wer hat das oben angeführte Inserat bezahlt?
3. Wie oft und wann wurde das oben angeführte Inserat abgedruckt?
4. Welcher Mehrwert entsteht durch die Werbeeinschaltung bei den Favoritner Lesern?



5. Welcher Mehrwert entsteht durch die Werbeeinschaltung bei den Lesern außerhalb von Favoriten? (Hinweis: Die Werbeeinschaltung ist in allen in Wien aufliegenden Exemplaren der Zeitung geschaltet.)
  - a. Was erwartet man sich, indem man die Bewohner anderer Bezirke aufruft, die Sprechstunde des Favoritner Bezirksvorstehers zu besuchen?
6. Halten Sie es für sinnvoll, in einer angespannten Budget-Lage WIENWEIT als Bezirksvorsteher zu inserieren?

**Begründung:**

Die Bürger möchten informiert werden.

Stephan Mazal

Adrian Drahosch





Die Grüne Alternative Favoriten  
Sonnwendgasse 38/Lokal 4  
1100 Wien  
Tel. 01/600 67 33  
[favoriten@gruene.at](mailto:favoriten@gruene.at)

Anfrage der Grünen Alternative Favoriten  
**gemäß § 23 der GO**  
eingebracht in der Sitzung am 17.12.2025

Die unterzeichneten Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Favoriten stellen an den Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz folgende Anfrage zum Thema

## **Lückenschluss des Radwegs Davidgasse**

Der Radweg Davidgasse ist schon seit vielen Jahren in Planung und vom Reumannplatz bis zur Neilreichgasse fertig gestellt. 2024 stellten die Grünen einen Antrag auf rasche Fertigstellung des Radwegs. Da in der Mobilitätskommission zugesichert wurde, dass der Radweg demnächst umgesetzt wird, wurde der Antrag zurückgezogen. Bisher wurde immer noch nicht mit dem Bau des Radwegs im Abschnitt Neilreichgasse bis Triesterstraße begonnen. Seit Jahren fehlt eine durchgängige Verbindung dieser wichtigsten West-Ost-Verbindung im Hauptradverkehrsnetz in Favoriten!

### **Dazu folgende Fragen:**

- Warum wurde noch nicht mit dem Bau des Radwegs Davidgasse im Abschnitt zwischen der Neilreichgasse und der Triesterstraße begonnen?
- Bis wann wird der Radweg Davidgasse zwischen der Neilreichgasse und der Triesterstraße fertig gestellt?
- In welchen Abschnitten erfolgt die Fertigstellung?
- Bis wann werden die jeweiligen Abschnitte fertig gestellt?
- Sollte die Fertigstellung nicht 2026 passieren, warum nicht?
- Wie hoch sind die Kosten für den Radweg und wie werden sie gedeckt?
- Welche Maßnahmen werden beim Bau mit umgesetzt, die nicht vom zentralen Radverkehrsbudget für Hauptradwege getragen werden, und wie viel werden diese Maßnahmen jeweils kosten?

### **Begründung:**

Dies ist eine Bürger\_innen-Anfrage. Der Radweg stellt eine wichtige Ost-West-Verbindung im Bezirk dar und soll - so wie versprochen - rasch umgesetzt werden.

Katrin Fallmann  
Klubobfrau

Markus Strutzenberger-Egger  
Bezirksrat

Die Bezirksräte von KPÖ und LINKS, Stefan Sabler und Florian Birngruber stellen, eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025, gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

### **Anfrage**

#### **Wegsanierungen wegen Baumwurzeln im Helmut-Zilk-Park**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Im Helmut-Zilk-Park, genauer im Bereich des östlichen Eingangsplatzes (gegenüber Mistplatz), wurde kürzlich eine Wegsanierung fertiggestellt. Kurze Zeit (2023/2024) davor musste genau an dieser Stelle der Weg schon einmal saniert werden. In beiden Fällen kam es durch die Wurzeln der nahestehenden Bäume zu Hebungen, damit zu Rissen und Aufwölbungen, die eine Stolper- bzw. Sturzgefahr dargestellt haben. Zu diesem Thema stellen die oben genannten Bezirksräte folgende Fragen an Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz:

1. Bei den dort im Jahr 2015 gepflanzten Bäumen handelt es sich um Blauglockenbäume, wovon zumindest drei Exemplare in knappen Abstand - ca. 1m - entlang des Weges gesetzt wurden;
  - a. Ist von dieser Baumart grundsätzlich bekannt, dass ihre Wurzeln betonierte Wege schädigen können?
    - i. Wenn ja, handelte es sich um einen Planungs- oder Durchführungsfehler, insbesondere durch den kurzen Abstand zum Weg?
  - b. Gibt es für Parkanlagen geeignete Baumarten (eventuell auch heimische), deren Wurzeln in dieser Hinsicht weniger problematisch sind?
2. In zeitlicher Folge eines Antrags der SPÖ, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 8.11.2023 ("Sanierung Gehweg Helmut Zilk Park"), wurde der Weg erstmals "saniert". Bereits im Herbst 2025 musste genau dieser Weg erneut und aus den gleichen Gründen wieder saniert werden. Erfreulicherweise wurde jetzt darauf verzichtet, erneut darüber zu betonieren und eine geschotterte Wegoberfläche hergestellt sowie ein Teil des Bereichs nicht mehr als Weg, sondern mit Rindenmulch ausgestattet.
  - a. Warum wurde bei der ersten Sanierung erneut asphaltiert?
  - b. War nicht absehbar, dass die Ursache nicht beseitigt war und damit ein betonierter Weg in absehbarer Zeit erneut angehoben werden würde?
  - c. Welche Kosten entstanden dem Bezirk durch diese erste "Sanierung"?

- d. Wurden die Wurzeln der Bäume bei einer der beiden Bodenarbeiten beschädigt und stellt das bei dieser Baumart eine Gefahr für den Baumbestand dar?

**Begründung:**

Die Abfolge der beschriebenen Baumaßnahmen erscheint vielen regelmäßigen Parkbesucher:innen als Schildbürgerstreich. Die Anfrage soll die Möglichkeit bieten, diesen Ablauf zu begründen bzw. zu erläutern bzw. die genannten Maßnahmen hinsichtlich effizienter Verwendung von Bezirksmitteln zu überprüfen.

Florian Birngruber

Stefan Sabler



Die Bezirksräte von KPÖ und LINKS, Stefan Sabler und Florian Birngruber stellen, eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.12.2025, gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

### **Anfrage**

#### **Nutzung Gebäude der ehemaligen KIKA Filiale in der Raxstraße**

Seit der Pleite von KIKA und Leiner steht das große Gebäude der ehemaligen KIKA-Filiale in der Raxstraße leer. In einem Artikel auf [orf.at](https://www.orf.at) vom August diesen Jahres wird folgendes über die Nachnutzung des Gebäudes geschrieben:

*“Am ehemaligen kika-Standort Laxenburger Straße in Favoriten ist eine „gemischte Nutzung“ mit Handel und Büros geplant, bestätigte Supernova-Sprecher Michael Slamanig gegenüber ORF Wien. Derzeit würden die Einreichpläne erarbeitet. Laut Slamanig sollen sie in den kommenden „ein bis zwei Monaten“ bei der Behörde eingereicht werden. 2026 soll es dann eine Umbauphase geben, 2027 ist die Inbetriebnahme vorgesehen.”*

Zu diesem Thema stellen die oben genannten Bezirksräte folgende Fragen an Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz:

1. Haben Sie, abgesehen von Medienberichten, weitere Informationen über die geplante Nutzung des Gebäudes?
2. Wurden Sie von Seiten des Projektbetreibers in die Pläne für die Nutzung des Gebäudes eingebunden?
3. Ist Ihnen bekannt, ob der Projektbetreiber die Pläne bereits bei den Behörden eingereicht hat?

#### **Begründung:**

Bei der ehemaligen KIKA Filiale handelt es sich um ein großes Gebäude, deren Nutzung wichtig für die Bezirksentwicklung ist.

Florian Birngruber

Stefan Sabler